

# Nächster Kantersieg

**TURNEN** Linden fertigt Backnang 68:7 ab / Axel Quist neuer Spitzenreiter der Liga-Scoreliste

**LINDEN** (ee). Voll in Fahrt ist das Turnteam Linden, das auch gegen die TSG Backnang seine Siegesserie fortsetzen konnte und deutlich mit 68:7-Punkten gewann. Einmal mehr erwies sich Axel Quist als bester Punktesammler. Mit 21 Scorepunkten sicherte sich dieser das T-Shirt des Topscoreurs vor seinem Teamkollegen Yumito Nishiura (20 Punkte). Damit schaffte Quist mit in vier Wettkämpfen gesammelten 74 Scorepunkten den Sprung an die Spitze der Top-Scoreliste der Nordgruppe der 3. Turn-Bundesliga.

Im Duell Auf- gegen Absteiger hatte der Aufsteiger aus Backnang zu keiner Sekunde eine Chance gegen die überlegen und souverän turnenden Akteure aus Linden. Diese erwischten, nach den Worten von Teamkapitän Tim Pfeiffer, am Boden einen Traumstart. Auch anschließend am Pferd gewann das TTL alle vier Duelle und führte so bereits nach zwei Geräten mit 26:0. Besonders Yumito Nishiura erwies sich als Top-Startler und holte jeweils fünf Punkte. Dem stand am stärksten Gerät des Turnteams, dem Pauschenpferd, auch Axel Quist in nichts nach und sammelte erneut fünf Punkte ein. Überhaupt ist es bisher noch keinem Team gelungen, die Lindener am Pferd zu bezwingen.

Nach diesem souveränen Start wurde es an den Ringen spannend, denn nach sicheren vier Punkten durch Nishiura mussten sowohl Vadim Frick, als auch Erik Franke jeweils drei Punkte abgeben, und die Lindener gerieten erstmals an

einem Gerät in Rückstand. Frick musste bei seinem erstmals gezeigten Abgang mit Schraube leider aufgreifen. Doch mit vier Punkten sicherte Quist doch noch den knappen Gerätesieg (8:6). So ging es mit 34:6 aus Lindener Sicht in die Pause. Auch danach hatten die Gastgeber keine Chance. Lediglich am Reck gab das Turnteam noch einen Punkt ab. Den Sprung (10:0) und den Barren (13:0) gewann Linden wieder souverän. Am Sprung konnten die Lindener durch höherwertige Sprünge von Quist und Pfeiffer die Kontrahenten ausstechen. Auch Kessler und Arendt, ebenfalls mit Tsukahara gestreckt, standen ihre Sprünge sauberer als ihre Kontrahenten. Am Barren das gleiche Bild. Alle vier Duelle konnten die Lindener

für sich entscheiden und Arendt dabei erstmals fünf Scorepunkte einfahren.

Am Reck musste Franke einen Punkt abgeben, was jedoch nicht weiter ins Gewicht fiel, sammelten doch Arendt fünf, Nishiura vier und Quist zwei Punkte für das Team von Trainer Christian Hambüchen, das mit 68:7 bei 297,15:273,6 Punkten einen deutlichen Sieg

landete. „Ein aus unserer Sicht sehr spannender Wettkampf, der jede Menge Spaß gemacht hat.

Eine sehr angenehme und freundliche Stimmung, seitens der Gastgeber stellte die Deutlichkeit der Begegnung schon fast in den Hintergrund“, zog Pfeiffer ein positives Fazit.



**Kräftig zugepackt: Lindens Florian Arendt erturnt am Reck fünf Scorepunkte. Auch seine Teamkollegen ließen beim 68:7-Sieg gegen Backnang nichts anbrennen.** Foto: Wißner